

Beispielhafte Literaturangaben (für das Quellen- und Literaturverzeichnis) unter Berücksichtigung des Leitfadens und zusätzliche Anmerkungen

(eckige Klammern [] = Erläuterungen // nur anzugeben, wenn Angaben vorhanden)

Aufsätze in Zeitschriften

Bier, Georg, Der Kirchenaustritt – Ein Akt des Schismas?, in: ThPQ 156 (2008) 38-48.

Benke, Christoph, Spirituelle Kompetenz? Ein Diskussionsbeitrag, in: GuL 83 (2010) 81-91.

Tauch, Max, Kirchliche Kunst und Widerstand, in: RoJKG 2 (1983) 95-102.

Maier, Martin, El Salvadors ungesühnte Morde. Zum 20. Jahrestag der Ermordung der Jesuiten und ihrer Mitarbeiterinnen, in: Forum Weltkirche 128 (2009) H. 3, 7-11.

= Autor, Titel, in: Zeitschrift [Abkürzung!!!] Jahrgang (Erscheinungsjahr) [Nummer des Heftes,] Seitenzahlen.

→ Die Heftnummer muss nur angegeben werden, wenn die Seitenzahlen der Zeitschrift *eines* Jahrgangs *nicht* durchgezählt werden, sondern mit jedem Heft wieder bei „1“ beginnen.

Zeitungsartikel

Juchem, Roland, Sie schufteten und bleiben dennoch arm. Der wirtschaftliche Aufschwung geht an vielen Ländern vorbei, in: Kirchenbote. Wochenzeitung für das Bistum Osnabrück, Nr. 30 vom 24. Juli 2011, 3.

Rossmann, Andreas, Am siebten Tag aber sollst du fotografieren, in: FAZ, Nr. 236 vom 11. Oktober 2011, 33.

Aufsätze in Festschriften, Sammelbänden u. ä.

Bröker, Werner, Schöpfung als Auftrag, in: Baier, Walter (Hg.), Weisheit Gottes – Weisheit der Welt (FS Josef Ratzinger *oder* Festschrift für Josef Kardinal Ratzinger zum 60. Geburtstag), Bd. 1, St. Ottilien 1987, 115-125.

Kösters, Christoph, Katholisches Kirchenvolk 1933-1945, in: Ders. / Ruff, Mark E. (Hgg.), Die Katholische Kirche im Dritten Reich. Eine Einführung, Freiburg i. Br. 2011, 92-108.

= Autor, Titel, in: Herausgebername(n) (Hg. *oder* Hgg. *bei mehreren*), Titel [(FS *Name des Adressaten einfügen*)], Erscheinungsort [wenn nicht 1. Auflage, dann als Hochzahl direkt vor der Jahreszahl] Jahr, Seitenzahlen.

→ Der Inhalt der Klammer kann bei der Festschrift auch wie ein Untertitel zitiert werden; richten Sie sich nach der Aufmachung der Festschrift:

... – Weisheit der Welt. Festschrift für Josef Kardinal Ratzinger zum 60. Geburtstag, Bd. 1,...

Einbändige Monographie

Eder, Manfred, Kirchengeschichte. 2000 Jahre im Überblick, Ostfildern ²2010.

= Autor(en)/Herausgeber, Titel, Erscheinungsort [wenn nicht 1. Auflage, dann als Hochzahl direkt vor der Jahreszahl] Jahr.

Mehrbändige Monographie / Monographienreihe

Müller, Klaus, Glaube – Fragen – Denken, Bd. 3: Selbstbeziehung und Gottesfrage, Münster 2010.

Oder:

Müller, Klaus, Glaube – Fragen – Denken, Bd. 3, Münster 2010.

... – Denken 3, Münster 2010.

... – Denken III, Münster 2010.

= Autor des Teilbandes, Haupttitel der Reihe, Bandnummer: evtl. Titel des Teilbandes, Erscheinungsort [wenn nicht 1. Auflage, dann als Hochzahl direkt vor der Jahreszahl] Jahr.

→ Die Nennung des Teilbandes liegt hier in Ihrem Ermessen: Ist die Kenntnis des Teilbandtitels wichtig für den Leser?

Oder:

Müller, Klaus, Selbstbeziehung und Gottesfrage (= Glaube – Fragen – Denken 3), Münster 2010.

= Autor des Teilbandes, Titel des Teilbandes (Monographienreihe [evtl. als Abkürzung] eingeführt mit „=“ und Bandnummer in arabischen oder römischen Ziffern), Erscheinungsort [wenn nicht 1. Auflage, dann als Hochzahl direkt vor der Jahreszahl] Jahr.

Lexikonartikel

Schäfer, Peter, Art. Adam / Eva, in: RGG⁴ 1 (1998) 106f.

Geerlings, Wilhelm, Art. Augustinus, in: LThK³ 1 (1993) 1240-1247.

Aubert, Roger, Art. Pius IX., in: TRE 26 (1996) 661-666.

= Autor, Titel eingeführt mit „Art.“, in: Lexikonname in Abkürzung und Auflage in Hochzahl direkt dahinter (Jahr der Originalausgabe der jeweiligen Ausgabe *nicht die des ND oder SD!*) Seitenzahl(en).

Onlinequellen

= Autor, Titel, in: Adresse, (Datum).

Mihr, Lukas, Die Rattenlinie, in: <http://www.ibka.org/files/rattenlinie.pdf>, (6. Dezember 2011).

→ Achten Sie darauf, dass ihre Quelle seriös ist und vergessen Sie nicht, dass es auch Bücher gibt: Geben Sie Büchern ggf. den Vorzug!

„Sonstiges“

→ Handbuch der Kirchengeschichte, hrsg. von Hubert Jedin:

Aubert, Roger, Der Ausbruch des 1. Weltkrieges, in: HKG (J) 6/2 (1973) 538-545.

= Autor, Titel, in: HKG (J) Bandnummer [/Teilbandnummer] (Jahr der Originalausgabe) Seitenzahlen.

→ Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder 1945-2001, hrsg. von Erwin Gatz:

Seegrün, Wolfgang, Art. Bode, Franz-Josef, in: Gatz B (1945) 430f.

Quellensammlungen (Quellen wie die unten genannte oder auch die Bibel = Primärliteratur!)

Hürten, Heinz (Hg.), Akten deutscher Bischöfe über die Lage der Kirche 1918-1933, Bd. 1: 1918-1925 (= VKZG A 51), Paderborn u. a. 2007.

= Herausgeber, Titel der Quellensammlung [, Bandnummer:] (Abkürzung der Körperschaft / Reihe eingeführt mit „=“), Erscheinungsort [wenn nicht 1. Auflage, dann als Hochzahl direkt vor der Jahreszahl] Jahr.

→ In den *Fußnoten* zitieren Sie dann die jeweiligen Einzelquellen:

Protokoll der Fuldaer Bischofskonferenz vom 27.-29. Januar 1920, zitiert / zit. nach Hürten 179-189, hier / h: 179.

... diese Fußnoten können durch weiterführende Informationen direkt ergänzt werden:

Johann Jacob von Hauck (Erzbischof von Bamberg 1912 bis 1943) in seinem Brief an Michael von Faulhaber (Erzbischof von München und Freising 1917 bis 1952) vom 31. März 1922, zit. nach Hürten 420f. Vgl. für nähere Informationen zu den Erzbischöfen Hauck und Faulhaber auch Neundorfer, Bruno, Art. Hauck, Jacobus, in: Gatz B (1803) 292f und Volk, Ludwig, Art. Faulhaber, Michael von, in: Gatz B (1945) 377-382.

Weitere Anmerkungen (zur Erinnerung!!!)

→ Nehmen Sie den Leitfaden während der Erstellung ihrer Arbeit zur Hand – **dieses Hand-out soll nur ergänzen, nicht ersetzen** – und klären Sie ggf. offene Fragen (bei der Fachschaft, beim „Mittelbau“, bei den jeweiligen Dozenten)!

→ Die „Kann-Bestimmungen“ des Leitfadens (bzgl. „in“) sind für die Kirchengeschichte „Muss-Bestimmungen“.

→ Bei mehr als zwei Herausgebern oder Erscheinungsorten wird nach dem *ersten* Namen oder Ort mit „u. a.“ abgekürzt!

→ Alle Abkürzungen, die Sie nicht im LThK³ 11 (2001) 698*-733* finden, gehören in das Abkürzungsverzeichnis ihrer Arbeit.

→ Beachten Sie die Unterscheidung zwischen „a.a.O.“ und „ebd.“ und zwischen direkten Zitaten („...“) und indirekten Zitaten – *nur* bei letzterem steht „Vgl.“ etc. vor dem Autorennamen in der Fußnote!

→ Variieren Sie (in Kirchengeschichte) zwischen „Vgl.“, „Näheres bei“ etc.!

→ In den Fußnoten genügt (in Kirchengeschichte) die Kurzzitierweise:

Eder 211.

... die durch ein prägnantes Titelstichwort ergänzt werden muss, *wenn mehrere Werke eines Autors verwendet wurden!*

Eder, Kirchengeschichte 211.

... *nur* die erweiterte Kurzzitierweise geben Sie in diesem Fall *im Literaturverzeichnis* folgendermaßen an:

Eder, Manfred, Kirchengeschichte. 2000 Jahre im Überblick, Ostfildern ²2010 [Eder, Kirchengeschichte].

→ Bleiben Sie bei den Formalia ihrer Arbeit konsequent bei einer Vorgehensweise: Wenn Sie z. B. einmal „Sp.“ oder „S.“ vor die entsprechende Angabe setzen oder den Vornamen des Autors \ Herausgebers abkürzen bzw. ausschreiben, sollten Sie dies immer tun; die vollständigen Namen finden Sie ggf. im Autorenverzeichnis (v. a. in Lexika)...

→ Setzen Sie nicht mehr als eine Fußnote hinter ein Wort; in den Fußnoten sind Quellen- und Literaturangaben, divergierende Forschermeinungen, weiterführende Informationen etc. kombinierbar (siehe oben unter Punkt „Quellensammlungen“); trennen Sie die einzelnen Bereiche dabei mit Gedankenstrichen ab, wenn es sich um Sinnabschnitte handelt, und beachten Sie die Reihenfolge: Quellenangabe – Erklärung / Vorstellung einer abweichenden Meinung – weiterführende Informationen

→ **Bei dieser Auflistung lagen besonders die Anforderungen im Teilbereich Kirchengeschichte zugrunde. Halten Sie Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten und klären Sie Ergänzungen / Änderungen / Sonderwünsche vor Abgabe ihrer Arbeit!**

Carina Holz, Dezember 2011